

„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.“
Mahatma Gandhi

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Was sind die nachhaltigen ENTWICKLUNGSZIELE und warum sind sie so wichtig?

Ohne Frage, der Begriff klingt etwas komplex! Es macht aber Sinn, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, denn dahinter steht ein ausgefeilter und konkreter Plan, wie wir den weltweiten Herausforderungen unserer Zeit wie Armut, Hunger, dem Klimawandel, Krisen, Konflikte und Ungleichheit begegnen können – und nachhaltige Entwicklung für jeden Menschen auf der Welt möglich wird.

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) sind ein Konzept, welches im Anschluss an die Millenniums-Entwicklungsziele festgelegt wurde.

Sie wurden 2015 von allen 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet und gelten für alle Staaten dieser Welt.

Egal ob arme oder reiche Länder – alle müssen ihren Beitrag leisten, um die Ziele, die in der Agenda formuliert sind, bis zum Jahr 2030 zu erreichen und unseren Planeten so zu gestalten, dass die gleichen Chancen für ein gesundes und zufriedenes Leben in Freiheit und Sicherheit für alle Menschen und ihre Zukunft gesichert sind.

Wie wird die Agenda 2030 auf POLITISCHER EBENE umgesetzt und wird die Umsetzung nachverfolgt?

Alle Länder sind dazu verpflichtet, einen eigenen Aktionsplan bezüglich der Agenda 2030 zu entwickeln und festzulegen, wie die nachhaltigen Entwicklungsziele im eigenen Land umgesetzt werden. Was trägt zum Beispiel Österreich dazu bei, um Kinderarmut zu beseitigen?

Es geht aber auch darum, was Regierungen tun können, um weltweit einen Beitrag zur Verwirklichung der nachhaltigen Entwicklungsziele zu leisten. Zum Beispiel durch Entwicklungszusammenarbeit mit Ländern, die aufgrund von Armut ohne Unterstützung keine Chance haben, die Erreichung der Ziele zu schaffen.

Der wichtigste Leitsatz der Agenda 2030 stammt vom ehemaligen UN-Generalsekretär Ban Ki-moon: „Niemand darf zurückgelassen werden! Leave no one behind!“

Die Umsetzung der Agenda 2030 soll auf nationaler, regionaler und globaler Ebene unter Einbindung aller Akteure erfolgen. Das zentrale und politische Gremium für die Überprüfung der Agenda 2030 ist das „High Level Political Forum on Sustainable Development, HLPF“, welches jährlich in der UNO in New York stattfindet.

Hier kommt es jedes Jahr zum Austausch über Erfolge, Herausforderungen und Erfahrungen auf globaler Ebene.

Zusätzlich findet alle vier Jahre auf Ebene der Staats- und Regierungschefs ein globaler UN-Nachhaltigkeitsgipfel („SDG-Gipfel“) statt. Dabei geht es um eine globale Bestandsaufnahme der Agenda-2030-Umsetzung, und die Staaten präsentieren ihren „Global Sustainable Development Report“.



Starte hier
und mach dich auf die
Suche nach diesem SDG!

Was bedeutet
NACHHALTIGKEIT?

EINE TO DO LISTE FÜR UNSEREN PLANETEN
VON MARGREET DE HEER

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

TO DO LISTE FÜR DEN PLANETEN

1. KEINE ARMUT
2. KEIN HUNGER
3. GESUNDHEIT & WOHLERGEHEN
4. HOCHWERTIGE BILDUNG
5. GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG
6. SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN
7. BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
8. MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT & WIRTSCHAFTSWACHSTUM
9. INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
10. WENIGER UNGLEICHHEITEN
11. NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
12. NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION
13. KLIMASCHUTZ
14. LEBEN UNTER WASSER
15. LEBEN IM LAND
16. FRIEDEN & GERECHTIGKEIT
17. PARTNERSCHAFTEN FÜR DIE ZIELE

DIESE LISTE WURDE VON DEN VEREINigten NATIONEN GEMACHT, VON FAST ALLEN LÄNDERN DER WELT

WAS FÜR EINE GUTE IDEE! DADURCH WIRD KLAR, WAS GETAN WERDEN MUSS!

ALSO, DANN MACHT MAL UND SAGT BESCHEID, WENN IHR FERTIG SEID!

WARTET!

IHR SEID AUCH EIN TEIL DAVON UND MÜSST MITHELFFEN!

WIR MÜSSEN ALLE AN EINEM STRANG ZIEHEN!

COMICS UNITED NATIONS

NACHHALTIGKEITZIELE SDG, AGENDA 2030 Was soll das sein?

- SDG steht für „Sustainable Development Goals“ und bedeutet „Ziele für eine nachhaltige Entwicklung“.
- 2015 haben alle UNO-Mitgliedsstaaten die Agenda 2030 unterzeichnet, in der die 17 Ziele beschrieben sind.
- Sie sollen einen Anstoß zu nachhaltigen Maßnahmen in ökonomischen, sozialen und wirtschaftlichen Bereichen bilden: Armut und Hunger sollen besiegt werden, alle Kinder sollen zur Schule gehen können, die Umwelt soll geschützt und Ungleichheiten sollen bekämpft werden, ...
- Alle Länder müssen an einem Strang ziehen, damit unser Planet auch für zukünftige Generationen lebenswert ist!
- Die Umsetzung dieser Ziele kann nur gelingen, wenn jeder Mensch mitwirkt. Jeder einzelne muss bei sich selbst beginnen und sein Konsumverhalten überdenken.



THE LARGEST LESSON OF THE WORLD



„Jeder von euch kann seinen Beitrag leisten und die Welt verändern! Niemand hat gesagt, dass es einfach werden wird, aber es lohnt sich!“



Wie soll die **UMSETZUNG** finanziert werden?

Auf diese Frage gibt es keine eindeutige Antwort. Fest steht aber, dass für das Erreichen der nachhaltigen Entwicklungsziele mehr Engagement und auch mehr finanzielle Investitionen nötig sind. Vor allem für reichere Länder wäre der Aufwand in Relation nicht groß.

Der Ökonom Jeffrey Sachs hat zum Beispiel berechnet, dass die Gesamtkosten für die Bekämpfung extremer Armut 175 Milliarden USD pro Jahr betragen würden. Dies entspricht weniger als einem Prozent des Gesamteinkommens der reichsten Länder der Welt. Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass zwei Prozent des weltweiten Bruttoinlandsprodukts ausreichen, um alle Ziele zu erreichen.

Internationale Verabredungen wie die „Addis Abeba Action Agenda“ und internationale Konferenzen zur Finanzierung der Entwicklungszusammenarbeit sollen eine Finanzierung von nachhaltiger Entwicklung sicherstellen.

Wenn wir nicht JETZT in die Erreichung der Ziele investieren, werden die Folgekosten weitaus höher ausfallen.

Was bedeutet **GERECHTIGKEIT** für dich?

Die 17 SDGs und ihre **WECHSELWIRKUNG**

Jedes der 17 Ziele steht in einer klaren Wechselwirkung zu anderen Zielen. So lässt sich der weltweite Hunger zum Beispiel nicht bekämpfen, wenn man den Klimawandel nicht in den Griff bekommt. Ebenso muss die Bekämpfung der Armut nachhaltig und nicht auf Kosten der Umwelt vorangetrieben werden. Auch die Produktion und der Konsum in Europa haben globale Auswirkungen!



16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

WER IST DIE UNO (VEREINTE NATIONEN)?

Die UNO ist eine Weltorganisation, die sich aus 193 Staaten der Welt zusammengeschlossen hat. Ausgeschrieben steht UNO für United Nations Organization = Vereinte Nationen.

Gemeinsam versuchen sie, die Probleme der Welt zu lösen.

Dazu gehören zum Beispiel:

- Sicherung des Weltfriedens
- Schutz der Menschenrechte
- Förderung der Zusammenarbeit aller Staaten
- Unterstützung der ärmeren Länder

Der Hauptsitz der UNO befindet sich in New York City. Weitere UNO Gebäude stehen in Genf, Nairobi und Wien. Der Chef der UNO nennt sich „Generalsekretär“. Seine Amtszeit dauert fünf Jahre.



Was bedeutet **FRIEDEN** für dich?

DAS IST DER PLAN: 17 Ziele für eine bessere Welt!



Hier werden dir die 17 Ziele babyleicht erklärt!

Am 15. September ist **der internationale Tag DER DEMOKRATIE.**

Österreich ist ein Land, das vom Volk regiert wird. Glücklicherweise schätzen kannst du dich, wenn du in einer Demokratie lebst, denn das gibt es nicht überall auf der Welt.





Wie realistisch ist das Erreichen der UN-ENTWICKLUNGSZIELE?

Uns fehlen in vielen Ländern nach wie vor verlässliche Daten, um die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele genau bewerten zu können. Und das, obwohl schon vier Jahre seit der Verabschiedung der Agenda 2030 vergangen sind. Es ist unumstritten, dass noch viel zu tun ist.

Wenn das Engagement der Weltgemeinschaft die nächsten zehn Jahre gleich bleibt, wird eine Erfüllung der nachhaltigen Entwicklungsziele bis zum Jahr 2030 eher unwahrscheinlich.

Statistiken zeigen, dass derzeit fast eine Milliarde Kinder in Ländern leben, in denen ein Großteil der Nachhaltigkeitsziele bis 2030 ziemlich sicher unerreicht bleiben.

Das sollte für alle Staaten Ansporn sein, die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele mit verstärktem Engagement voranzutreiben. Die Nachhaltigkeitsziele sind ehrgeizig, keine Frage. Aber sie lassen sich erreichen, wenn Regierungen, Unternehmen, die Zivilgesellschaft und alle Bürgerinnen und Bürger Hand in Hand an ihrer Verwirklichung arbeiten.

Welche Bedeutung haben KINDERRECHTE für die Agenda 2030 (SDG)?

Mit der Agenda 2030 hat sich die internationale Staatengemeinschaft verpflichtet, Verantwortung für zukünftige Generationen zu übernehmen. Sie soll die Welt würdevoll und enkeltauglich hinterlassen.

Ohne die Verwirklichung von Kinderrechten werden die SDGs bis zum Jahr 2030 nicht erreicht werden können – weder in Österreich noch sonst irgendwo auf der Welt!

Kinder machen weltweit fast ein Drittel der Bevölkerung aus, in manchen Ländern Afrikas ist sogar die Hälfte der Bevölkerung unter 15 Jahre alt. Für diese jungen Menschen haben alle 17 Nachhaltigkeitsziele eine Auswirkung auf ihre Entwicklung, ihr Leben und ihre Zukunft.

Die UN- Kinderrechtskonvention setzt umgekehrt ganz grundlegende Voraussetzungen fest, um die Lebensumstände von Kindern auf der ganzen Welt zu verbessern – ohne diese Umsetzung ist eine nachhaltige Entwicklung nicht denkbar! Das Erreichen der Agenda 2030 geht also Hand in Hand mit der Umsetzung der UN-Kinderrechte.

In der UN-Kinderrechtskonvention sind vier Grundprinzipien verankert, die einen direkten Bezug zur gesamten Agenda 2030 haben. Nach ihnen sollte sich eine kinderrechtbasierte Umsetzungsstrategie der SDGs orientieren:

1. Die **Nichtdiskriminierung** (Artikel 2) fordert eine gleiche Behandlung aller Kinder ein.
2. Der **Vorrang des Kindeswohls** („best interest“, Artikel 3) muss bei der Umsetzung aller SDGs gültig sein.
3. Das **Recht auf Leben und Entwicklung** (Artikel 6) kann ebenfalls durch eine ganzheitliche Umsetzung der SDGs für alle Kinder verwirklicht werden.
4. Das **Recht auf Gehör und freie Meinungsäußerung** (Artikel 12) spielt auch eine zentrale Rolle in der Umsetzung der SDGs. Die Partizipation von Kindern und Jugendlichen an Prozessen und Umsetzungsplänen muss dringend vorangetrieben werden.

„Leave no one behind!“



Die SDGs müssen an die Schulen!



Ist **VERZEIHEN WICHTIG?**
Was bedeutet es für mich?

Wahrheit oder Pflicht?
Zieh eine SDG-Karte und überlege, wie DICH selbst Thema betrifft. Tausche dich dazu mit anderen aus!

STREITEST DU GERADE?
Wenn ja, denke darüber nach, ob es das wirklich wert ist und vertragt euch wieder!

„Die Menschheit muss dem Krieg ein Ende setzen, oder der Krieg wird der Menschheit ein Ende setzen.“

John F. Kennedy



THE LARGEST LESSON OF THE WORLD

„Ist mein Verhalten ökologisch, sozial und wirtschaftlich im Sinne der Nachhaltigkeit?“



„Laber net! Tua was!“

Es kommt auf jede und jeden an, denn man muss bei sich selbst anfangen und sein Verhalten kritisch hinterfragen!

Und WAS KANNST DU TUN?



Das ist vermutlich die wichtigste Komponente!

Wir alle müssen verstehen, welche Relevanz die Agenda 2030 für unsere Gesellschaft hat und uns mit aller Kraft für die Umsetzung der Ziele einsetzen.

Nur wenn sich ALLE WELTWEIT für die Agenda 2030 einsetzen, kann diese „Largest Lesson of the World“ eine Chance auf Erfolg haben.

Ok, WAS MUSS JETZT PASSIEREN?

Für diese globale Herausforderung, der sich unsere Weltgemeinschaft zu stellen hat, braucht es globale Partnerschaften, die Antworten, neue Wege und innovative Lösungen entwickeln.

Da bei gleichbleibendem Engagement die Nachhaltigkeitsziele nicht erreicht werden, rufen die Jugendbotschafter für SDGs & UN-Kinderrechte der Caritas Auslandshilfe den UN-Mitgliedsstaat Österreich dazu auf,

- endlich seiner Verpflichtung gegenüber der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele nachzukommen und
- endlich entsprechende Maßnahmen zur Umsetzung dieser Agenda zu setzen!



Lerne hier die einzelnen SDG-Ziele kennen

... und werde Partner im SDG Forum Vorarlberg.



Weitersagen!

Bitte hilf mit, die Agenda 2030 bekannt zu machen:

- Erzähle deinen Freunden davon!
- Teile Fotos dieser Ausstellung in deinen sozialen Netzwerken!



[jugendbotschafter_vorarlberg](#)



17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



Auf Englisch heißt „Nachhaltigkeit“:

SUSTAINABILITY



Wir sind die Zukunft! Die Global Goals beeinflussen die ganze Welt, ganz egal, was jeder von ihnen hält! Es sterben Menschen – aus Gründen, die vermeidbar sind, an Krankheit, Hunger, Krieg, Gewalt. Licht bringt die Sonne – statt Wärme und viel Überschwemmung und Dürre, Millionen Menschen trifft's mit voller Wucht, zwingt Familien zur gefährlichen Flucht!

Wir sind die Welt! Sind ihre Zukunft! Laast uns selbst die Veränderung sein, damit beginnen. Es liegt an Jedem! Jedem einzelnen von uns! Die Zukunft darf uns nicht gleichgültig sein!

Die Global Goals funktionieren. Extreme Armut wäre besiegt, doch dies alles in Händen der Regierungen liegt. Es müssen mehr Taten folgen, Politik gehört aufgeweckt!



THE LARGEST LESSON OF THE WORLD